

Bezirksamt Pankow von Berlin
Abt. Verbraucherschutz, Kultur, Umwelt und Bürgerservice
Bezirksstadtrat

05.08.2013

Frau Bezirksverordnete Dr. Claudia Rasch
Fraktion der SPD

über

die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
Frau Sabine Röhrbein

über

den Bezirksbürgermeister
Herrn Matthias Köhne

Kleine Anfrage 0375/VII

über

Erinnerungskultur und Gedenken an verdiente kommunale Politiker/innen in Berlin-Pankow

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Einrichtungen des Bezirks erinnern in ihren Namen an welche Personen in der Geschichte des Bezirks Pankows?

Im Folgenden werden Einrichtungen aufgelistet, deren Namensgeber aus unterschiedlichen Bereichen stammen und einen eindeutigen Bezug zum Bezirk Pankow und seiner Vorgängerbezirke haben. Die Aufzählung ist nicht vollständig, da im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage vom Umfang her nicht zu leisten.

- Heinz-**Brandt**-Oberschule, Langhansstraße 120, 13086 Berlin
seit 2005/06
Heinz Brandt (1909-1986), Politiker – Journalist – Gewerkschafter
Überlebender der Shoa – SED-Funktionär – Opfer der DDR-Justiz
Beteiligt am Arbeiteraufstand vom 17. Juni 1953
- Kultur- und Bildungszentrum Sebastian **Haffner**,
Prenzlauer Allee 227/228, 10405 Berlin
Raimund Pretzel, alias Sebastian Haffner (1907-1999). Die
Namensbenennung erfolgte im Jahre 2007 zur Erinnerung an den bekannten
politischen Autor, Historiker und Publizisten, der hier seine Kindheit als Sohn
des damaligen Schuldirektors verbrachte.

- Käthe-**Kollwitz**-Oberschule, Dunckerstraße 65, 10439 Berlin
Die Namensbenennung erfolgte im Jahre 1993
Käthe Kollwitz (1887-1945), Graphikerin und Bildhauerei
Lebte von 1891 bis zur Zerstörung in dem Wohnhaus in der Weißenburger Straße 25 (heute Kollwitzstraße)
- Jugendfreizeitstätte Kurt-**Lade**- Club, Grabbeallee 33, 13156 Berlin
Kurt Lade (1905-1973), Werbegrafiker, Emigration 1936, Mitglied des freien Kulturbunds und bis 1941 Sekretär der Sektion der bildenden Künstler
- Heinrich **Roller**-Grundschule, Heinrich-Roller-Straße 18, 10405 Berlin
Die Schule trägt seit 1998 den Namen nach dem Stenographen Heinrich Roller (1839-1916), dessen Grab sich auf dem Friedhof der Freireligiösen Gemeinde in der Pappelallee befindet.
- Wolfdietrich **Schnurre**-Bibliothek, Bizetstraße 41, 13088 Berlin
Die Bibliothek trägt seit 2004 den Namen des Schriftstellers.
Wolfdietrich Schnurre (1929-1989), der einen Teil seines Lebens in Weißensee verbrachte.

2. Wie wird eine aktive Erinnerungskultur an diese Personen gepflegt?

Die hierzu erforderlichen Recherchen und Rücksprachen in jedem Einzelfall sind im Rahmen der Beantwortung einer kleinen Anfrage leider nicht zu leisten.

3. Sind durch die Abgabe von Liegenschaften, der Schließung von Einrichtungen im Bezirk etc. in den vergangenen zehn Jahren Namen „verloren gegangen“? Wenn ja, wie ist die Erinnerung in den einzelnen Fällen fortgeführt worden (bitte einzeln auflisten)?

Die Hans-Fallada-Grundschule trug diesen Namen bis zur ihrer Auflösung im Jahre 2003. An der Rückseite des Gebäudes in der Blankenburger Straße befindet sich eine Gedenktafel, die an Hans Fallada erinnert und das Schulgebäude als seinen Sterbeort im Jahr 1947 ausweist. Mit Beschluss der Gedenktafelkommission vom 18. Juni 2013 wird die bisherige Gedenktafel um den Zusatz: „Diese Bildungseinrichtung trug von 1993 bis 2003 den Namen „Hans Fallada-Schule“ erweitert.

Auch diese sehr rechercheintensive Fragestellung kann nicht im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage vollständig beantwortet werden.

Dr. Torsten Kühne